

**Wissener Reservistenkameradschaft
und ihr Ortsverband Brachbach – Kirchen –
Mudersbach präsentierten sich am „Tag der
Reservisten 2008“
in der Alsberg – Kaserne in Rennerod**

Reserve hat keine Ruh

WISSEN/RENNEROD. Am diesjährigen „Tag der Reservisten“ der Kreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald – Sieg zog es Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Wissenerland und ihrer Arbeitsgemeinschaft Brachbach – Kirchen – Mudersbach in die Alsberg – Kaserne nach Rennerod. Dort feierte man zeitgleich das vierzigjährige Jubiläum des Standortes Rennerod im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“. Bereits in der Planungsphase des Reservistentages ist Kreisorganisationsleiter Harald Voit mit der Bitte an den RK – Vorsitzenden Axel Wienand herangetreten, die Wissener Reservisten möchten ihre facettenreichen Aktivitäten einem breiten Publikum in Rennerod präsentieren.

Gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der RK Holzbach/Rennerod vor Ort gab die heimische RK mit vielen Bildberichten, diversem Videomaterial und Fotos einen detaillierten Einblick in ihr Vereinsleben und die Zielsetzung des Verbandes innerhalb der freiwilligen unabhängigen Reservistenarbeit. Dabei wurde auch das neue Aufgabenspektrum der Bundeswehr, wie der Schutz der Bevölkerung, ansprechend dargestellt.

Unter den vielen Interessenten gesellte sich der Kommandeur des Lazarettregiments 21, Oberfeldarzt Dr. Funke, ebenfalls zu den Reservisten und zollte diesen Lob für ihre sehr gute Präsentation und ihren Einsatz.

Unter dem Motto „Reservisten stellen sich vor“ wurden zwei Infostände eingerichtet, die selbstverständlich auch von Reservisten betreut wurden. Dort gab es für die zahlreichen Besucher Informationen zur freiwilligen Reservistenarbeit aus erster Hand. (aw)



Aktive Reservisten präsentierten sich in Rennerod.
Foto: Axel Wienand



Peter Piechnitzek betreute die Interessenten mit einer Videoschau und Infomaterial
Foto: Axel Wienand



Heimische Reservisten und Reservisten vor Ort informierten gemeinsam in Rennerod über ihre vielschichtigen Aktivitäten und Erfahrungen aus der freiwilligen Reservistenarbeit.
Foto: Axel Wienand